OLYMPIC ORCHESTRA – Ground Tour 2019

04.04.2019 - **Berlin:** Kantine am Berghain
(präsentiert von ASK HELMUT, MfK)
11.04.2019 - **Frankfurt am Main:** Milchsackfabrik
12.04.2019 - **Osnabrück:** Popsalon Festival
13.04.2019 - **Hamburg:** Resonanzraum
(präsentiert von LARGESOUNDS)

Besetzung: Fabian Sackis (Komposition und Leitung), Veronika Morscher (Sopran), Rebekka Ziegler (Mezzo), Laura Totenhagen (Alt), Victor Rodriguez (Bariton), Héloise Lefebvre (Violine I), Nele Lucie Mauter (Violine II), Tamara Maul (Viola), Liron Yariv (Cello), János Löber (Trompete/Flügelhorn), Anton Rotter (Altsaxofon/Flöte), Phillip Dornbusch (Tenorsaxofon), Morten Duun Aarup (Gitarre), Benjamin Geyer (Keys), Fabian Timm (E-Bass), Lukas Akintaya (Drums)

Stichworte: 16 Musiker, Jazz, Pop, Kammermusik, minimalistische Ästhetik, Debütalbum, Klassik, Chor, Streichquartett; Bläsersatz, aus Deutschland und Frankreich, Leidenschaft für Filmmusik

OLYMPIC ORCHESTRA – Ground Tour 2019

INFOS & BILDER ZUM DOWNLOAD
http://www.heartbeatandsoul.com/de/release/olympic-orchestra-ground-tour

HEART BEAT & SOUL | Hanns-Christian Gerth | Spritzenplatz 12 | 22765 Hamburg
+49 (0)40/88 172 88-5 | hcg@heartbeatandsoul.com
www.heartbeatandsoul.com

Das 16-köpfige **Olympic Orchestra** aus Berlin sprengt die Grenzen zwischen **Jazz, Pop** und **Kammermusik** und erinnert damit an Bands wie **Sigur Ros, Woodkid** und **Snarky Puppy**. Die vier Sänger_innen wecken als zentraler Bestandteil des Orchesters sogar Assoziationen zu den **Swingle Singers**.
Visuell zeichnet sich das Orchester durch seine minimalistische Ästhetik aus – mit eindrucksvollen Lichtkonzepten und einer bildhaften Musik wird der Zuhörer auf eine Reise durch Ton und Bild mitgenommen.
Die 16 Musiker aus Deutschland und Frankreich präsentieren 2019 ihr Debütalbum „*Ground*“ (felicitas records). Mit dabei sind u. a. Mitglieder des **stegreif.orchesters** sowie von **Clueso & Band** und Preisträger des renommierten „**Burghauser Nachwuchs- Jazzpreises**“.

Zum Kopf der Band: Fabian Sackis
2016 formierte der Komponist und Dirigent **Fabian Sackis** mit dem **Olympic Orchestra** erstmals 16 Musiker_innen der Berliner, Kölner und Dresdner Musikszene um sich. Viele Musiker kannten sich bereits über das **Bundesjazzorchester** und dessen Leiter **Niels Klein**. Bei ihm schloss Sackis mit dem Debütkonzert des **Olympic Orchestras** 2016 sein Studium in Jazzkomposition mit Bestnote ab. Neben internationalen Tourneen mit Big Bands hatte Fabian Sackis die Möglichkeit mit u. a. Michael Abene und Michael P. Mossman zu arbeiten und mit Jazzgrößen wie **Diane Reeves** und **Dee Dee Bridgewater** auf der Bühne zu stehen. Die Qualität seiner Kompositionen konnte er durch nationale Kompositionspreise unter Beweis stellen. Den ersten Einblick in seine Arbeit erhielt man 2014 mit seiner ersten Veröffentlichung (*FABIANS FREIER FALL*, unit records). Bereits zu diesem Zeitpunkt erkennt man eine klare Handschrift des Komponisten, die besonders durch seine bildhafte Sprache besticht. So war es nur konsequent, dass er mit dem Olympic Orchestra seiner Leidenschaft für Filmmusik nachgeht. Seine frühe Zusammenarbeit mit dem **Medienkünstler Tim Roßberg** machte seine Vorstellung des künstlerischen Gesamtkonzepts bereits als Kopf von FABIANS FREIER FALL deutlich. Dieses Bestreben wird mit dem **Olympic Orchestra** verstärkt sichtbar.

Sound des Olympic Orchestra
Die Besetzung wählte Sackis aus der Vorstellung heraus die Genres **Jazz, Pop** und **Klassik** stärker miteinander zu verweben wie es bereits in der Popmusik immer häufiger der Fall ist. Mit Strömungen, die von Musikern wie u. a. **Christian Scott** oder **Kamasi Washington** ausgehen, versuchte der Komponist mit seiner Besetzung dieser Vorstellung gerecht zu werden: Ein kleiner Chor (SMAB) trifft auf ein Streichquartett, einen vierstimmigen Bläsersatz und eine „klassische“ Rhythmusgruppe. Bereits im frühen Stadium versucht Sackis in seinen Stücken auf

die Stärken jedes einzelnen Musikers einzugehen um sich somit von dem - im Jazz üblichen - Projekt Gedanken zu distanzieren und eine langfristige Band zu formieren, die die Jazz- und Popszene aufmischen solle.

Die Musiker stehen für Interviews zur Verfügung!

PR Kontakt:
Hanns-Christian Gerth | Tel: +49 (0)40.88 172 88-5 | hcg@heartbeatandsoul.com
Claudia Dettmer | Tel.: +49 (0)40.88 172 88-6 | cd@heartbeatandsoul.com